

# Psalm 95

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Auf, laßt uns jubeln IHM, schmettern dem Fels unsrer Freiheit,  
<sup>2</sup> sein Antlitz empfangen mit Dank, mit Harfenspiel schmettern ihm zu!  
<sup>3</sup> Denn großer Gottherr ist ER, großer König ob allen Göttern,  
<sup>4</sup> er, in dessen Hand sind die Schächte der Erde, dessen die Firste der Berge sind,  
<sup>5</sup> er, dessen das Meer ist, er hats gemacht, das Trockne, das seine Hände haben  
gebildet.  
<sup>6</sup> Kommt, uns hinwerfen wollen wir und uns bücken, knien vor IHM, der uns gemacht  
hat.  
<sup>7</sup> Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide, die Schafherde seiner Hand,  
heut noch, hört auf seine Stimme ihr nur:  
<sup>8</sup> »Verhärtet nimmer euer Herz wie bei \"Gezänke\", wie am Tag von \"Prüfe\" in der  
Wüste,  
<sup>9</sup> als mich prüften euere Väter, mich probten, da mein Werk sie doch sahn!  
<sup>10</sup> Vierzig Jahre widerte michs des Geschlechts, ich sprach: \"Die sind ein Volk  
schweifenden Herzens, meine Wege kennen die nicht!\" -  
<sup>11</sup> daß in meinem Zorne ich schwur: \"Kommen je sie zu meiner Ruhstatt, ...!\"«